

# Mobilität in Nürnberg Die Großstadt unterwegs



Moderne Mobilität – das assoziiert immer schneller,  
immer öfter, immer weiter. Doch stimmt das wirklich?  
Dieser Frage geht die VAG Verkehrs-AG Nürnberg  
als größter Mobilitätsdienstleister Nürnbergs nach.

## Impressum

Kontakt:  
VAG Verkehrs-AG Nürnberg  
Susanne Weghorn  
Tel.: 0911/283-4627  
Fax: 0911/283-4695  
E-Mail: susanne.weghorn@vag.de

Datengrundlage:  
Institut für Verkehrs- und Infrastrukturforschung Socialdata, München  
Internet: [www.socialdata.de](http://www.socialdata.de)

Konzeption, Text und Gestaltung:  
up3 UNTHEIM Presse PR Publikationen, Nürnberg  
E-Mail: [kontakt@up3.de](mailto:kontakt@up3.de)

Titelgestaltung:  
ComputerCreativ, Nürnberg

Fotos:  
Photo-Design Dieter Kachelrieß, Nürnberg

Druck:  
Tümmels, Nürnberg

Dezember 2004

## Vorwort

Moderne Mobilität – das suggeriert: immer schneller, immer öfter, immer weiter. Doch stimmt das wirklich? Dieser Frage geht die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg als größter Mobilitätsdienstleister Nürnbergs nach.

Was macht ein Nürnberger auf der Straße? Wie oft ist er unterwegs? Was bewegt ihn, außer Haus zu gehen? Wie bewegt er sich vorwärts und wie schnell ist er am Ziel? Welche Aktivitätsmuster sind erkennbar?

Kontinuierlich lässt die VAG seit 1989 Studien zur Mobilität in Nürnberg durchführen. Dadurch verfügt sie inzwischen über einen umfassenden Datenbestand, der zeigt, wie die Nürnberger ihre Mobilität abwickeln, wie sie darüber denken und wie sich die Nachfrage über die Zeit entwickelt.

Aus diesen Daten leitet die VAG Argumente für eine bedarfsgerechte und bürgernahe Dienstleistung ab. Sie nutzt die Erkenntnisse, um ihre Unternehmensstrategien weiter zu entwickeln. Das gilt z.B. für die Planung und Umsetzung von Marketingmaßnahmen.

Nun will die VAG die Untersuchungsergebnisse weitergeben: an Politiker, Meinungsbilder, Journalisten, Verkehrsplaner und an interessierte Kreise der Öffentlichkeit wie Verkehrsverbände, Schulen, Bürgerinitiativen etc..

Geplant ist eine Informationsreihe zur Mobilität in Nürnberg. In loser Folge werden thematisch zusammengefasste Kernergebnisse präsentiert. Die Erhebungen selbst beinhalten eine Fülle an Details, die Interessierte gerne bei der VAG abrufen können. Die vorliegende Broschüre befasst sich mit den Kennziffern der Alltags-Mobilität in Nürnberg. Lesen Sie, wie die moderne Mobilität tatsächlich aussieht, vielleicht gewinnen Sie dabei so manche neue Erkenntnis!

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg  
im Juni 2004

## Was so läuft im Nürnberger Alltag

Die Haustür fällt ins Schloss und die Mobilität beginnt. Und dann? Untersucht wurde, was diejenigen, die unterwegs sind, an Wegen zurücklegen, zu welchem Zweck sie weggehen und welche Verkehrsmittel sie dabei benutzen.



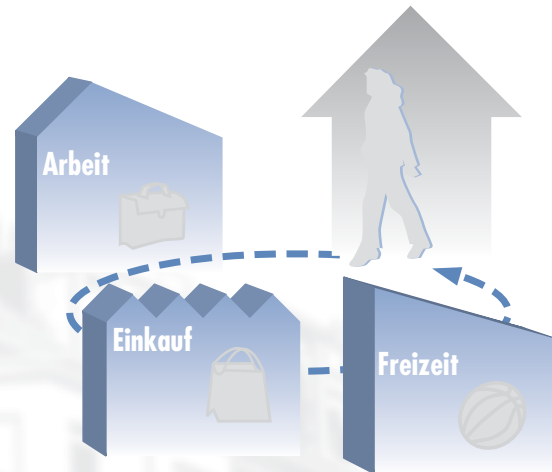
**8 von 10 Nürnbergern** verlassen an einem normalen Tag die Wohnung.

Durchschnittlich werden für **2 Ziele 3 – 4 Wege** zurückgelegt.

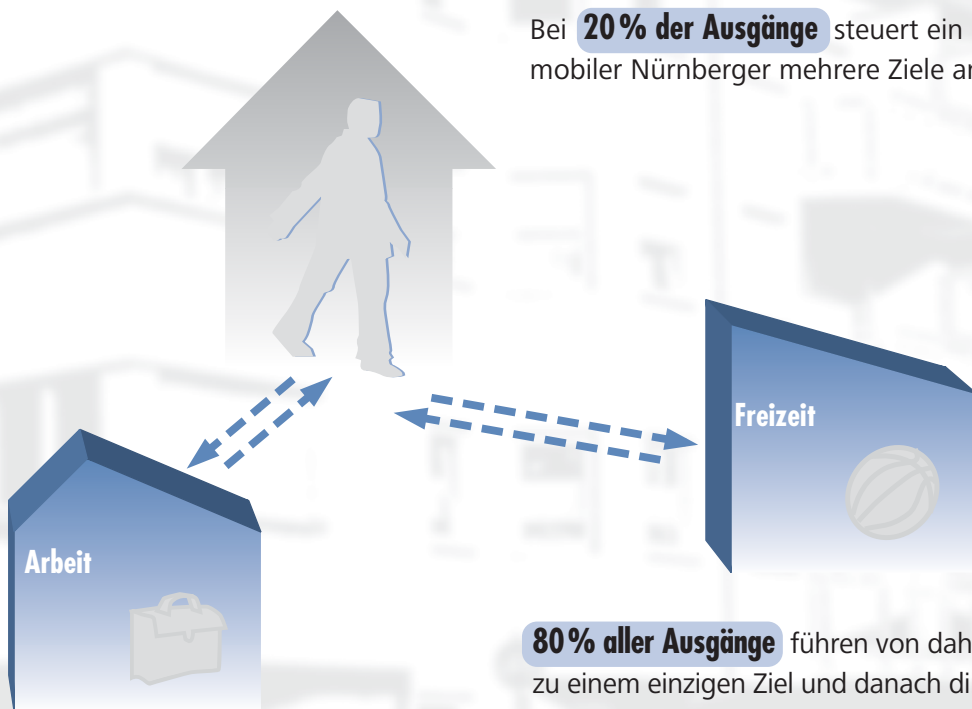
Diese Verhaltensmuster sind seit Jahren unverändert geblieben. In der Lebensmitte – also zwischen 25 und 44 Jahren – sind wir am mobilsten. Das Wochenende verbringen 3–4 von 10 Nürnbergern ausschließlich in der Wohnung. Im Juli/August tut sich am wenigsten auf Nürnbergs Straßen.

## Ziele und Wege

Wer ausgeht, folgt meist einfachen Mustern. Ein Ausgang beginnt und endet an der Wohnung. Erfasst wurden die dazwischen liegenden Wege und Ziele.



Bei **20% der Ausgänge** steuert ein mobiler Nürnberger mehrere Ziele an.



**80% aller Ausgänge** führen von daheim zu einem einzigen Ziel und danach direkt wieder zurück.

Insgesamt wurden über 200 unterschiedliche Wegemuster registriert.

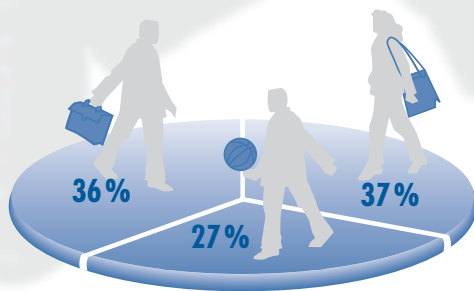
Diese hier machen fast 80% aus:

<b>23%</b>	Wohnung	Arbeit Ausbildung geschäftl. Erledigungen	Wohnung
<b>27%</b>	Wohnung	Einkauf Besuch von Dienstleistern Besorgungen	Wohnung
<b>29%</b>	Wohnung	Freizeit	Wohnung



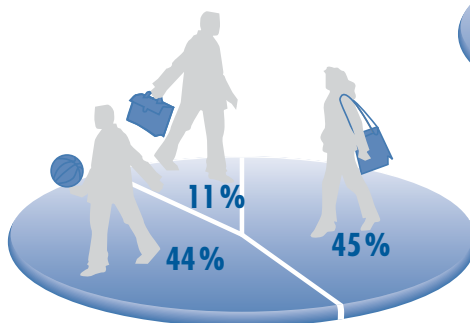
## Weshalb ist man in Nürnberg auf Achse?

Arbeit/Ausbildung, Einkauf und Freizeit – wegen dieser Aktivitäten verlassen die Nürnberger hauptsächlich das Haus.



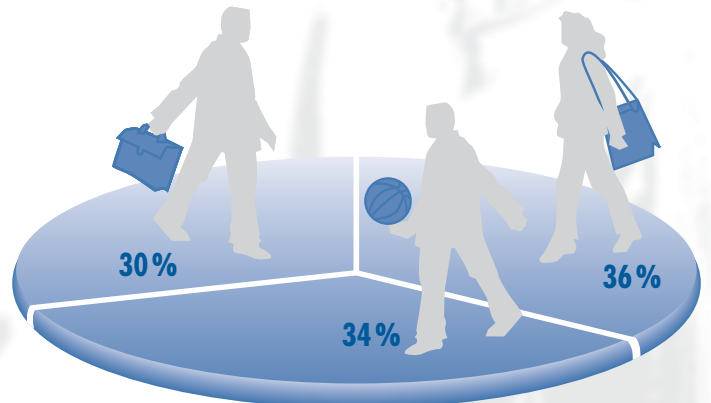
### Mo–Fr

Arbeit und Ausbildung haben einen hohen Stellenwert.



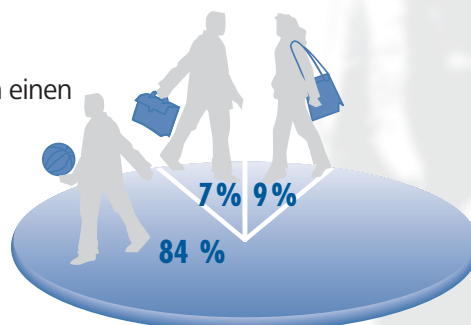
### Samstag

Freizeit und Einkaufen dominieren.



### Alle Tage

Ziemlich ausgewogene Anteile für Arbeit/Ausbildung, Einkauf und Freizeit.



### Sonntag

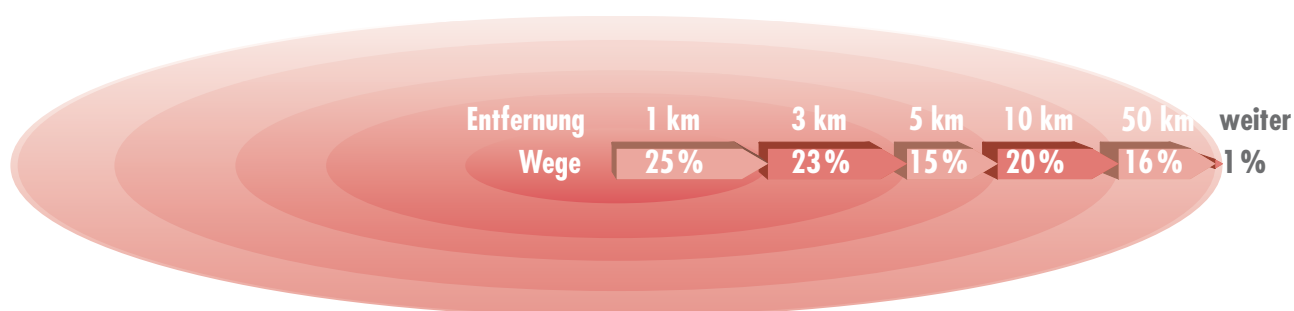
Freizeit total



Diese Verhaltensmuster sind seit Beginn der Messungen 1989 relativ konstant.

## Entfernungen und Reisezeit

Wer mobil ist, absolviert täglich 25 km in 77 Minuten. Im Durchschnitt ist ein Weg 7 km lang und bei einer Geschwindigkeit von 19 km/h in 22 Minuten zurückgelegt. Diese Zahlen sind seit Jahren unverändert. Hier sehen Sie eine Auflistung der Wege nach Entfernung.



### Entfernung

Knapp die Hälfte der Wege führt nicht weiter als 3 km.

84% aller Wege werden ausschließlich innerhalb Nürnbergs zurückgelegt. Dabei dauert ein typischer Weg mit Bus und Bahn 29 Minuten und ist 6 km lang. Die Durchschnittsgeschwindigkeit liegt bei 12 km/h.

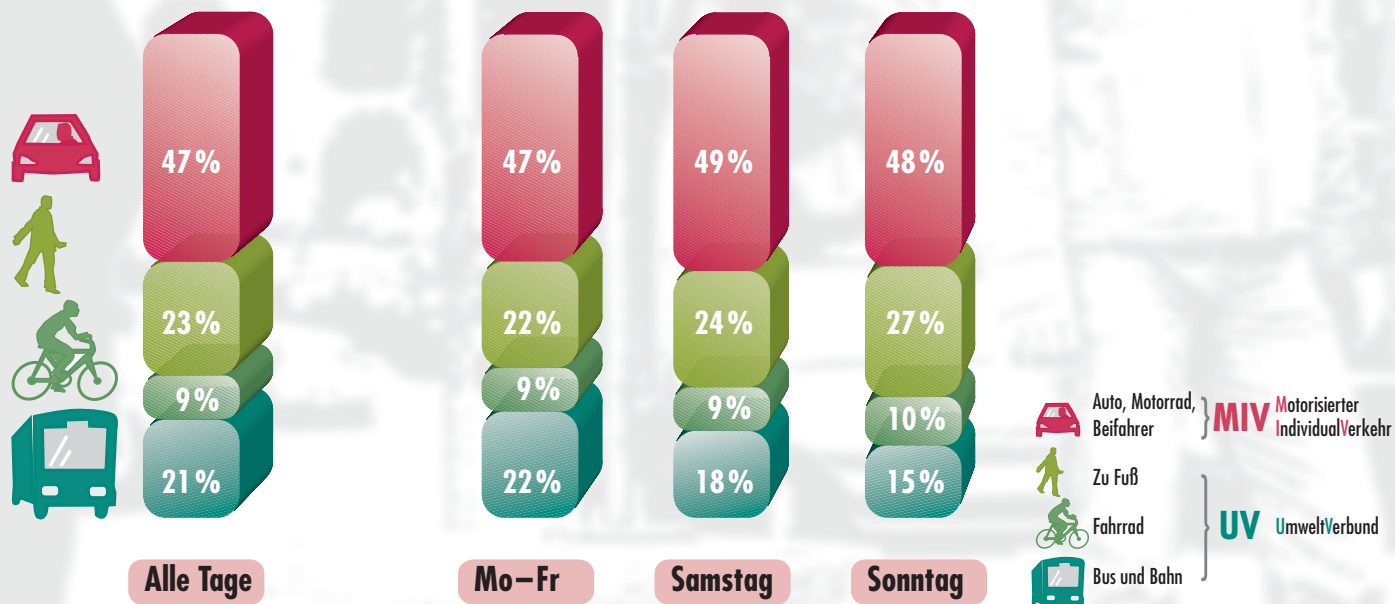
Genau zwei Drittel der Pkw-Fahrten überschreiten diese durchschnittliche Wegdistanz beim öffentlichen Verkehr nicht, mit 15 km/h sind sie dabei nur etwas schneller.

## Wie unterwegs?

So wählten die Nürnberger ihre Verkehrsmittel im Jahr 2003. Summiert sind die mit den verschiedenen Verkehrsmitteln unternommenen Wege. Deren prozentuale Verteilung spiegelt den so genannten Modalsplit inklusive Fußgänger und Radfahrer. Demgegenüber liegt der klassische Modalsplit (also die Aufteilung ohne Fußgänger und Radfahrer) zwischen Pkw und öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) in Nürnberg bei 69 : 31.

### Alle Tage

Jeden 5. Weg legt ein Nürnberger mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück. Das bedeutet: Busse und Bahnen werden pro Jahr für 100.000.000 Wege benutzt.



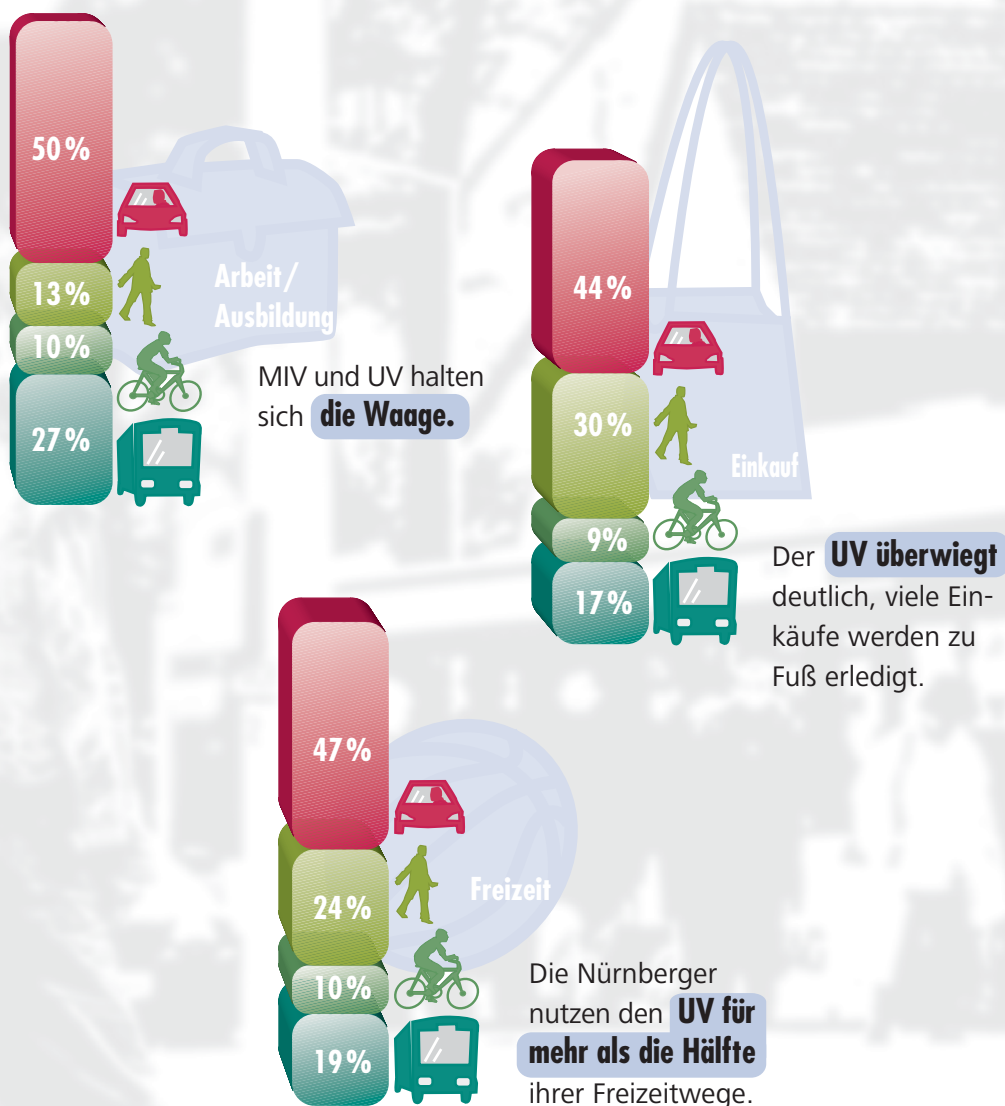
Gegenüber 1998 hat sich der Fuß-/Fahrrad-Anteil um 5 Prozentpunkte verringert. Dafür nahmen der MIV um 3 und der ÖPNV um 2 Prozentpunkte zu. In der Zwischenzeit gab es in der Verteilung leichte Wellenbewegungen.

Der Anteil an Radfahrern liegt im langjährigen Mittel bei ca. 9%, an Pkw-Mitfahrern bei 11%. Am Wochenende verdoppelt sich der Anteil an Pkw-Mitfahrern gegenüber den Werktagen von 9 auf 16–20%.



## Wie geht es wohin?

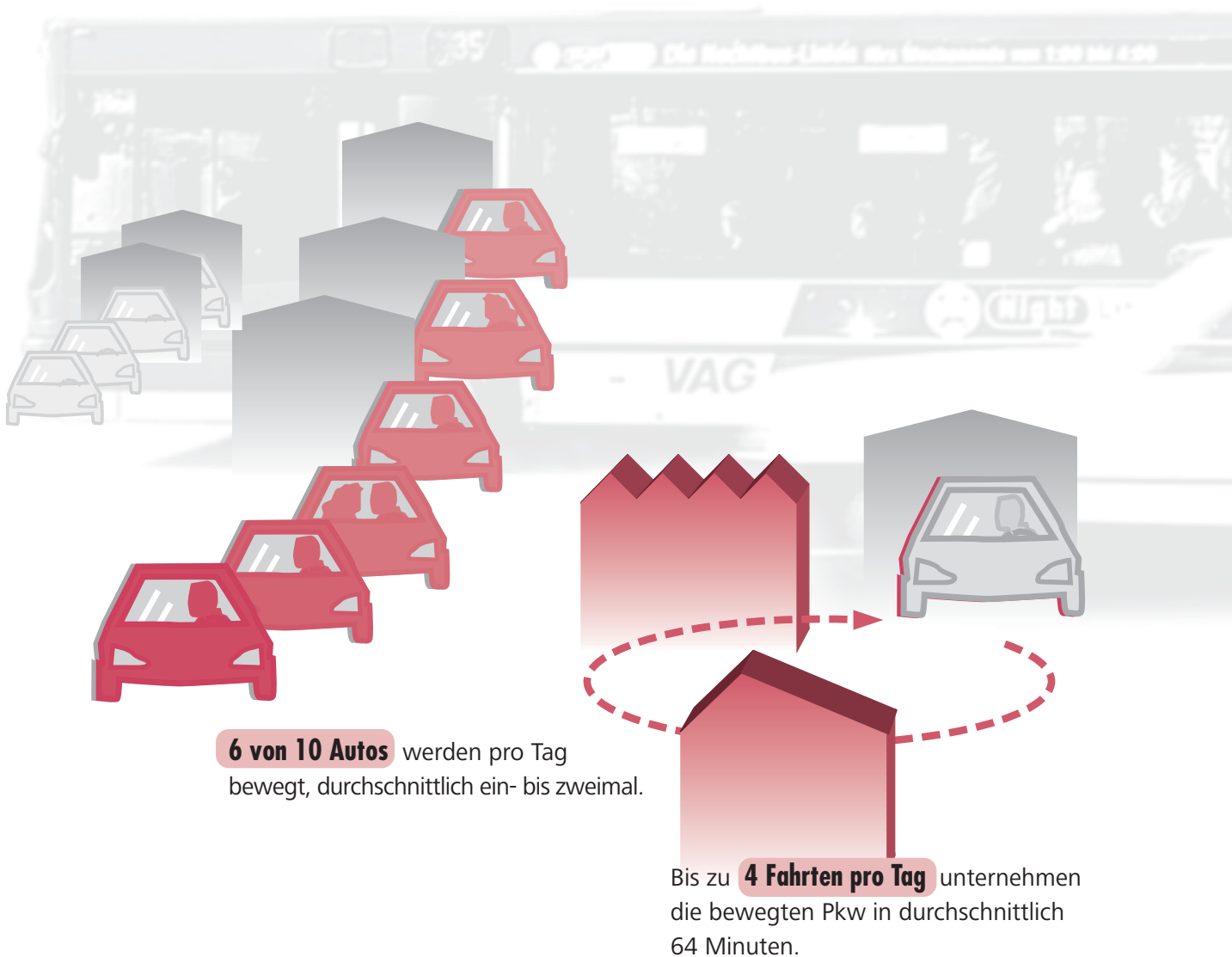
Für die Wege zu Arbeit/Ausbildung, Einkauf und Freizeit-Aktivitäten treffen die mobilen Nürnberger folgende Verkehrsmittelwahl. Auto- und Motorradfahrer samt Mitfahrern bilden die Gruppe des motorisierten Individualverkehrs (MIV). Fußgänger, Radfahrer und die Fahrgäste von Bus und Bahn sind im Umweltverbund (UV) zusammengefasst.



Schüler, Studenten und Auszubildende legen 18% ihrer Ausbildungswege als Fahrer oder Beifahrer mit dem Auto zurück, 30% zu Fuß, 8% per Rad und 44% mit dem ÖPNV.

## (Un)bewegte Autos?

In Nürnberg sind derzeit 189.530 private Pkw zugelassen, 10.000 mehr als 1990. Das Fahrzeug ist aber oft nur ein Stehzeug: 4 von 10 Autos bleiben Tag für Tag daheim. Die mobilen 6 Autos bringen es täglich auf 3,8 Fahrten.



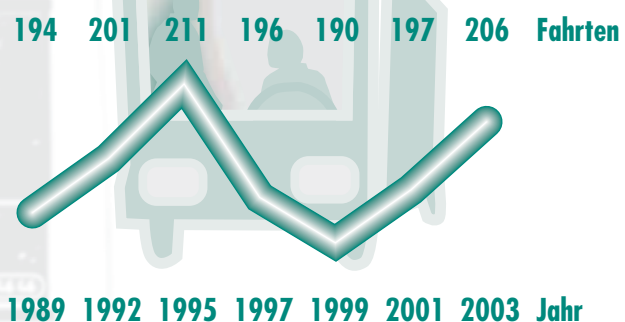
Die Pkw-Nutzungsquote ging von 67% im Jahr 1989 auf 58% im Jahr 2003 zurück. 42% der Automobile sind also gar nicht mobil. Pro Fahrt ist ein Auto mit durchschnittlich 1,3 Personen besetzt.

# Nürnberg unterwegs

Jeder Mensch legt im Schnitt 1.000 Wege pro Jahr zurück. Das gilt auch für die Bürgerinnen und Bürger in Nürnberg. Für 200 Wege pro Jahr nehmen sie dabei öffentliche Verkehrsmittel.

## ÖPNV-Fahrten pro Jahr

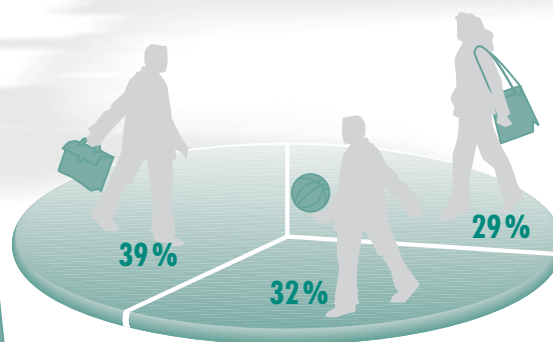
Ein Nürnberger absolvierte 2003 im Durchschnitt 206 Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Hier gab es merkbare Schwankungen. Seit 1999 nimmt die Nutzung des ÖPNV wieder zu.



## ÖV-Nutzung nach Aktivität

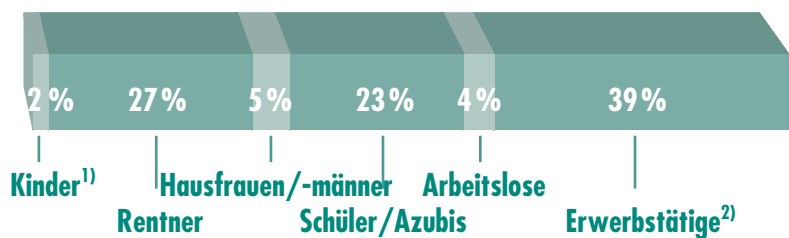
Busse und Bahnen werden am häufigsten für den Weg zu Arbeit (24%) und Ausbildung (15%) genutzt.

- Arbeit, Ausbildung, Dienstliches 
- Einkauf, Besorgungen, Besuch bei Dienstleistern 
- Freizeit 



## Erwerbsstatus

Erwerbstätige stellen die größte Gruppe der ÖPNV-Fahrgäste.

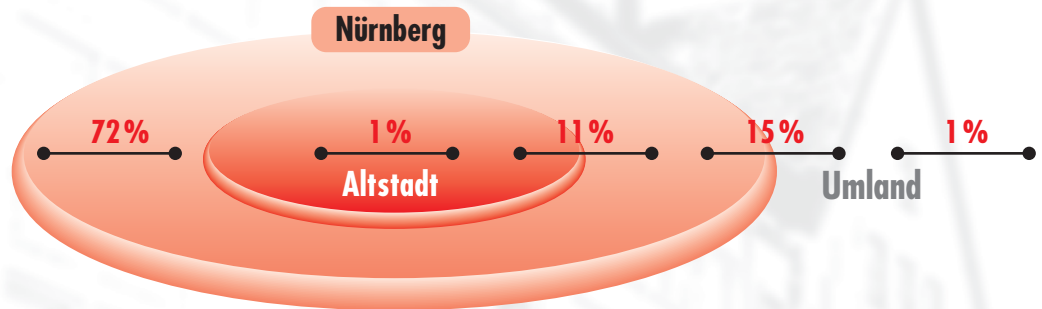


1) Vorschulkinder bzw. Kinder, die noch nicht in Ausbildung sind

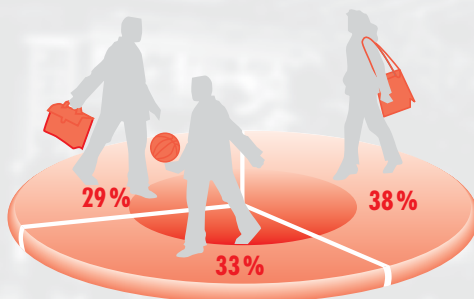
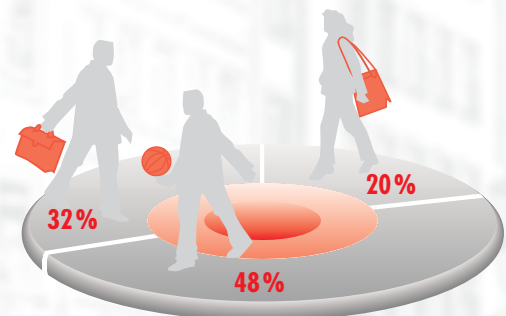
2) 22% weibliche Erwerbstätige, 17% männliche Erwerbstätige

## Innen und außen

Die kurzen Wege in der eigenen Stadt überwiegen.



**84 % aller Wege** bewältigen die Nürnberger innerhalb ihrer Stadtgrenzen. Nur 15% aller Wege führen über die Stadtgrenze, nur 1% finden komplett außerhalb des Stadtgebiets statt.



### Wege ins Umland

Wenn die Nürnberger ins Umland fahren (15% aller Wege), dann hauptsächlich wegen der Arbeit oder um Freizeitaktivitäten nachzugehen.

### Stadtverkehr

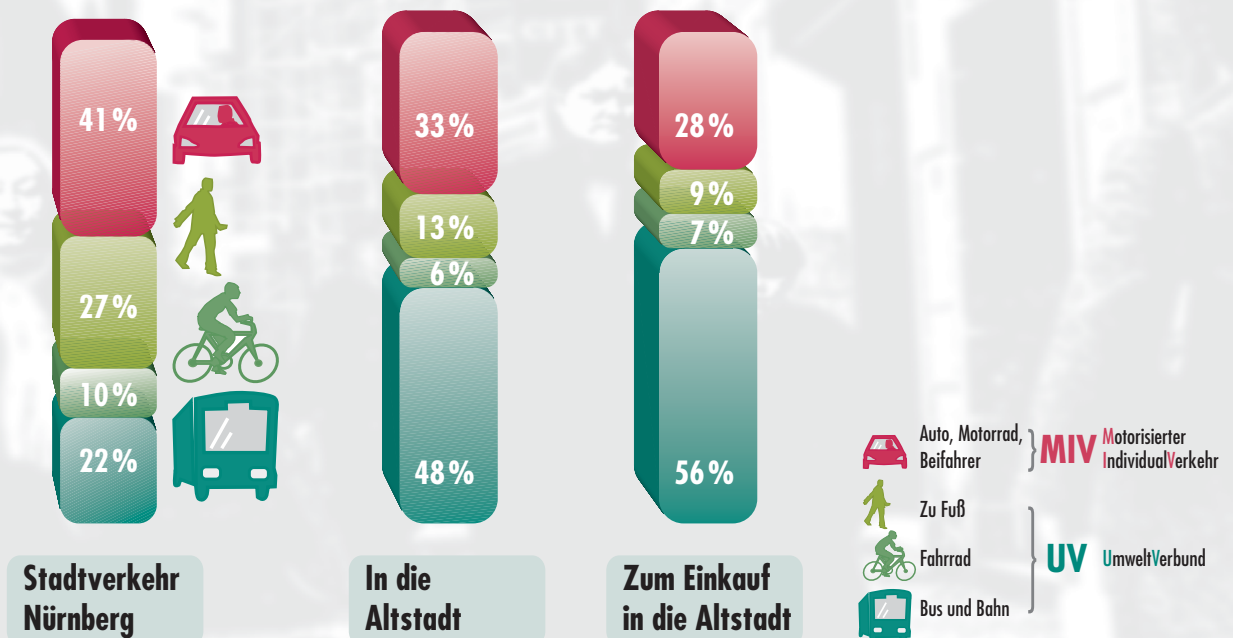
Wegen dieser Aktivitäten werden 84% der Wege in Nürnberg abgewickelt.

- Arbeit, Ausbildung, Dienstliches 
- Einkauf, Besorgungen, Besuch bei Dienstleistern 
- Freizeit 

## Innenansicht

Im Nürnberger Stadtverkehr gibt es markante Unterschiede. Wer in die Altstadt will, nimmt meist öffentliche Verkehrsmittel. Dabei spielt die U-Bahn die tragende Rolle.

Für die Shopping-Tour in die Stadt wählen die Nürnberger **am liebsten den ÖPNV.**

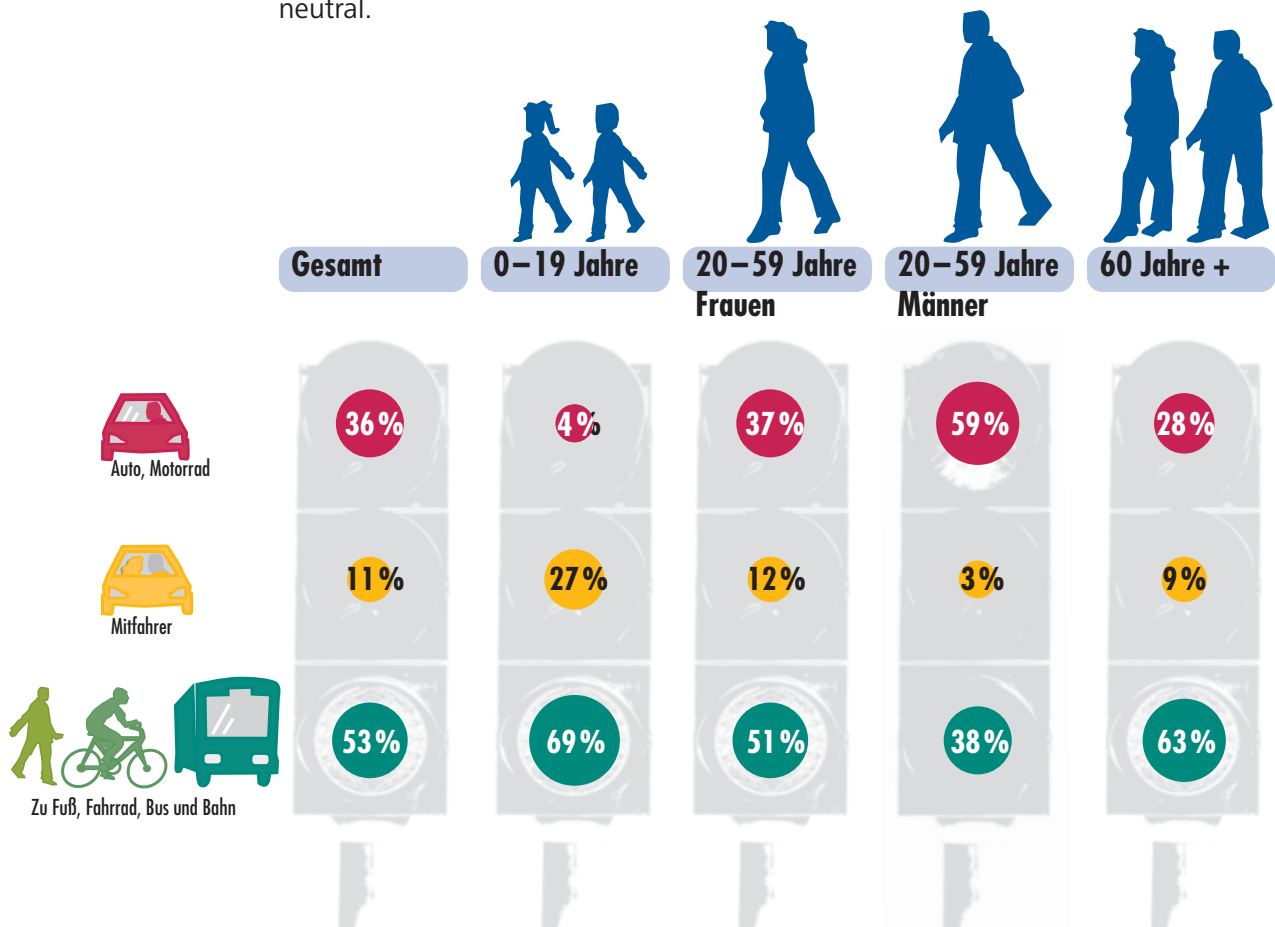


Radfahrer bringen es im Stadtverkehr auf einen Anteil von 10% und bei Wegen in die Altstadt auf 6%.



## Ampel auf Grün?

Interessante Verkehrsmittelwahl: Spezifiziert nach Alter und Geschlecht ergeben sich gravierende Unterschiede. Gegenübergestellt ist hier die Verkehrsmittelwahl von motorisiertem Individualverkehr (Fahrer) und Umweltverbund. Mitfahrer bleiben neutral.



Die abgebildeten Gruppen repräsentieren jeweils ein Viertel der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger. Bei drei Gruppen steht die „Umweltampel“ auf Grün. Nur bei Männern mittleren Alters ist das anders. Und genau sie sind es doch, die über die Verkehrsplanung entscheiden...



## Datengrundlage

Die Mobilität der Bewohner der Stadt Nürnberg wurde zuletzt für das Jahr 2003 untersucht. Vergleichs-Daten existieren aus den Jahren 1989, 1992, 1995, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001 und 2002.

Ziel dabei war, das Mobilitätsverhalten zu ermitteln und Daten zu analysieren sowie Jahresvergleiche anzustellen.

Alle Untersuchungen wurden von Socialdata, Institut für Verkehrs- und Infrastrukturforschung, München, nach folgendem Muster durchgeführt:

- ▶ Schriftlich postalische Haushaltsbefragung (Neues KONTIV®-Design).
- ▶ Personenbezogene Erhebung kompletter Aktivitätsmuster für vorgegebene Stichtage.
- ▶ Zufallsstichprobe der Wohnbevölkerung, Personen ab 0 Jahren.
- ▶ Erfassung aller Wege bis 100 km.
- ▶ Verschmolzener Datenbestand mit insgesamt 11.098 Personen, davon 2002/2003: Fallzahl 1.314 Personen (netto), Antwortquote 84%.
- ▶ Befragungstage: alle Tage des Jahres (also alle Wochentage inkl. Feiertage).
- ▶ Ergebnisse sind soziodemographisch gewichtet und um den „Non-Response-Effekt“ und die „Non-Reported-Trips“ bereinigt.

Nicht enthalten sind in den Untersuchungen Lkw- und Taxifahrten, Handwerks- und andere Wirtschaftsverkehre .

Dank der kontinuierlichen Erhebungen bei den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Nürnberg können die Veränderungen der Mobilität über einen langen Zeitraum genau beobachtet werden. Dabei sind alle Erhebungen seit 1989 sehr gut miteinander vergleichbar, da jeweils die selbe Untersuchungsmethode angewandt wurde, das Neue KONTIV®-Design. Seit 2002 wird das Erhebungsjahr anders definiert als das Kalenderjahr. 2003 entspricht nun dem Zeitraum 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2003. Für die dargestellten Abbildungen wurden dementsprechend die aktuellen Zahlen von 2002/2003 zugrunde gelegt.





VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg  
90338 Nürnberg

Hausanschrift:  
Südliche Fürther Str. 5  
90429 Nürnberg  
Telefon: 0911/283-0  
Telefax: 0911/283-4800  
E-Mail: [service@vag.de](mailto:service@vag.de)  
Internet: [www.vag.de](http://www.vag.de)

**VAG** *Überlegen bewegen.*